

September 2019

W3

JAHRE

Jubel. Trubel. Weiter! Eröffnung des W3_Jubiläums

EMPFANG + PERFORMANCE
Di, 03.09. ab 16.30 Uhr, W3_Saal
Mit Kultursenator Carsten Brosda und bauchladen
monopol. Anmeldung an info@w3-hamburg.de

40 Jahre W3 – 40 Jahre für globale Gerechtigkeit: ein Grund, kurz inne zu halten und zu schauen, was war, was ist und was sein könnte. Wir blicken aber nicht nostalgisch zurück, sondern gemeinsam nach vorne! Weiter geht's – denn globale Gerechtigkeit bleibt eine große Aufgabe. Zum Auftakt des Jubiläumsprogramms begrüßen wir Kultursenator Carsten Brosda und das Hamburger Performancekollektiv bauchladen monopol, das uns mit künstlerischen Interventionen das Feiern versüßt und für glänzende Überraschungen sorgt. Das W3_Team freut sich gemeinsam mit euch und Ihnen zu jubeln!

No Future? Das Potential der Utopie

PODIUMSGESPRÄCH
Do, 05.09. 19 Uhr, W3_Saal
Mit María do Mar Castro Varela und SchwarzRund

In Zeiten von europaweit steigendem Rechtspopulismus und der dystopischen Gefahr eines nicht mehr umkehrbaren Klimawandels sehen immer mehr Menschen der Zukunft mit Skepsis oder gar Angst entgegen – Angst, es könnte alles schon zu spät sein. Mit dem Bild der Alternativlosigkeit kommt häufig eine lähmende Resignation, die höchstens noch an Schadensbegrenzung glaubt. Ist ein hoffnungsvoller Ort in der Zukunft utopisch? Wir diskutieren mit Wissenschaftler*innen, Künstler*innen und Aktivist*innen: Sind Utopien ein Realitätsverlust oder ein Möglichkeitsgewinn? Welches Potential steckt in utopischem Denken? Was ist Afrofuturismus und wie können queere Utopien bestehende Strukturen überwinden? Welche Utopien sind vielleicht schon Realität geworden und wie können wir an sie anknüpfen? Und wie bauen wir als Gemeinschaft an der Utopie von morgen?

Alex Gabbay: Fairness – Zum Verständnis von Gerechtigkeit

(2017, 77 Min, Engl. mit dt. UT)

FILM + GESPRÄCH
Di, 17.09. 20 Uhr, Lichtmess Kino
Mit Naemi Eifler – Institut für Social Justice &
Radical Diversity

Warum akzeptieren wir Ungleichheit und soziale Ungerechtigkeit auf so vielen Ebenen? Welchen Einfluss haben gesellschaftliche Strukturen, Bildung und Sozialisation auf unser Gerechtigkeitsempfinden? Und welche Rolle spielen Politik und Wirtschaft, Kolonialismus und Kapitalismus im globalen Ungleichheitsgefüge? In „Fairness“ von Alex Gabbay kommen Wissenschaftler*innen unterschiedlicher Disziplinen und Aktivist*innen aus verschiedenen Ländern zu Wort. Anhand von persönlichen Lebensgeschichten, zivilgesellschaftlichem Aktivismus und sozialwissenschaftlichen Experimenten spürt der Film unserem Sinn für Gerechtigkeit nach. Im Anschluss an das Filmscreening diskutieren wir mit Trainerin Naemi Eifler wie Ungleichheit unterschiedliche Ebenen unserer Gesellschaft durchzieht und was Social Justice eigentlich bedeutet.

Offenes Werkstatt-Treffen: Die Werkstatt-Gruppe lädt ein

WERKSTATT-TREFFEN
Di, 24.09. 10–12.30 Uhr, W3_Saal
Anmeldung an zeitAlter@w3-hamburg.de oder
040 39 80 53 83.

Wenn Sie neugierig sind, was ältere Menschen bewegt, wo und warum sie sich engagieren, warum sie seit vielen Jahren regelmäßig zu den Werkstatt-Treffen kommen, und was diese Werkstatt-Gruppe überhaupt macht, dann sind Sie hier genau richtig! Wir als Werkstatt-Gruppe laden im Rahmen des W3_Jubiläums ein, uns kennenzulernen und sich über Themen auszutauschen, die uns als Werkstatt-Gruppe bewegen.

Die *zeitAlter-Werkstatt* ist eine Beratungs- und Austauschgruppe zum gesellschaftspolitischen Engagement. Das regelmäßige Angebot richtet sich insbesondere an lebenserfahrene Menschen, die sich mit anderen austauschen und vernetzen möchten.

W3_Lab „Globale Gerechtigkeit“

W3_LAB

Fr, 27.09. 9.30–18.30 Uhr

W3_Saal, Seminarraum, Clubraum & Lichtmess

Moderation Robert Paschmann

Anmeldung an info@w3-hamburg.de

Globale Gerechtigkeit ist ein langer Weg, denn sie umfasst Gerechtigkeit auf vielen verschiedenen Ebenen: Gerechtigkeit zwischen Menschen innerhalb einer Gesellschaft ebenso wie zwischen Ländern des globalen Nordens und Südens. Ein Verständnis darüber, dass und wie Lebenswelten zusammenhängen und inwiefern das eigene Denken und Handeln – sowohl positive als auch negative – Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, auf uns selbst und andere hat, bildet die Grundvoraussetzung für gesellschaftlichen Wandel und nachhaltige Entwicklung.

Mit interaktiven Workshops, einem moderierten Get-Together sowie einem kulturellen Abendprogramm mit Teatro Trono aus Bolivien lädt das W3_Lab „Globale Gerechtigkeit“ dazu ein, unterschiedliche Aspekte von globaler Gerechtigkeit sowie verschiedene Methoden kennenzulernen, um von- und miteinander zu lernen, wie wir uns für Globale Gerechtigkeit einsetzen können und warum das so wichtig ist.

WORKSHOPS

Nein zu „doppelten Standards“! Für ein globales Verbot von hochgefährlichen Pestiziden!

PESTIZID AKTIONS-NETZWERK

Kulturelles Peer Learning und soziale Transformation – Aus jungen Menschen werden Global Citizens BÜRO FÜR KULTUR- UND MEDIENPROJEKTE

Transgenerationaler Ansatz: eine postkoloniale Perspektive auf den inter- und transkulturellen Ansatz der Jugend- und Erwachsenenbildung MITEINANDERS

Wie entwickle ich eine Kampagne? – Eine kurze Einführung und ein kleiner Überblick CARECO

Konzerne vs. Menschenrechte – Eine Wirtschaftsgeschichte ohne Zukunft? GOLIATHWATCH

Diaspora Salon (angefragt)

1979

40 Jahre W3 – 40 Jahre für Globale Gerechtigkeit

40 Jahre sind vergangen, seit die W3_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V. als kulturelles und politisches Informations- und Bildungszentrum gegründet wurde. 40 Jahre, in denen sie sich unter dem Leitbild „Globale Gerechtigkeit“ für Menschenrechte, Antirassismus, kulturelle Vielfalt, gesellschaftliche Teilhabe und eine nachhaltige, solidarische Lebensweise eingesetzt hat und dies auch weiterhin tut. Mit Vorträgen und Diskussionen, Podiumsgesprächen und Filmscreenings, Performances und Workshops, künstlerischen Aktionen und Begegnungen, Lesungen und Konzerten, auf Fachtagen und in unterschiedlichen Netzwerken. Weiter geht's – denn globale Gerechtigkeit bleibt eine große Aufgabe.

Im September feiern wir einen ganzen Monat lang mit einem vielfältigem Veranstaltungsprogramm: Podiumsdiskussion, Filmscreening, offener Werkstatt sowie ein W3_Lab. Was macht globale Gerechtigkeit überhaupt aus? Welche Themen beschäftigen uns aktuell und in Zukunft? Wer steckt eigentlich alles hinter der W3_ und mit was für unterschiedlichen Visionen, Strategien und Allianzen können wir gemeinsam für eine gerechtere Zukunft eintreten?

2019

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei, Spenden sind herzlich willkommen.

Barrieren W3_Räume: Der Saal ist barrierearm über einen Treppenlift zu erreichen und verfügt über eine barrierearme Toilette. Der Seminarraum und der Clubraum sind barrierearm über einen Personenaufzug zugänglich. Lichtmess: Ohne Treppen zugänglich über Werkhofgelände (Pflastersteine) und Rampe. Barrierearme Toiletten im W3_Saal nebenan.

Die W3 unterstützt die Erklärung der Vielen.

Gefördert von



Dieses Projekt wird aus Mitteln der Stadtteilkultur des Bezirksamtes Altona gefördert.

Institutionell gefördert von



W3_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.
Nernstweg 32–34, 22765 Hamburg
info@w3-hamburg.de, www.w3-hamburg.de